

SC Aadorf gewinnt das Auftaktspiel zur SGM-Saison knapp

Nachdem der Schachklub Aadorf eine Saison der Schweizer Gruppenmeisterschaft, kurz SGM, ausgelassen hatte, steigen die Aadorfer erneut ein mit hoher Zielsetzung. Für die aktiven Spieler des Raiffeisen-Teams ist die 3.Liga klar unter ihrer Spielstärke und wollen gleich nach dieser Saison in die 2.Liga aufsteigen. Der erste kleine Schritt in diese Richtung wurde getan, wenn auch nicht so überzeugend, Aadorf gewann mit ihre ersten 2 Mannschaftspunkte.

Ulderico Zeppetella's erster Beitrag zum SGM-Team



Abbildung 1: Ulderico Zeppetella rechts im Bild

In seiner ersten Wettkampfpartie dieser Art wählte Ulderico mit Weiss die überschaubare Italienische Eröffnung. Nach einer abgeklärten Anfangsphase versuchte Ulderico öfters Initiative zu ergreifen, fand aber ausser einem Doppelbauer keine grossen Möglichkeiten. Das gesetzte Ziel des Aadorfer war es, vorteilhaft ins Endspiel abzuwickeln. Nach etlichen Scharmützeln seines Gegners sah Ulderico Zuflucht in einer Stellungswiederholung und in einem wertvollen sicheren Remis. $\frac{1}{2} - \frac{1}{2}$

Nicht viel später meldete Volker Stief den Sieg am 2.Brett

Volker Stief an Brett 2 mit Weiss, gewann gegen die etwas passiv gespielte Pirc-Verteidigung seines erfahrenen Gegners Max Bolliger eine ordentlich gespielte Positionspartie in 28 Zügen. $1 \frac{1}{2} - \frac{1}{2}$ für Aadorf

Sicheres Unentschieden nach der 3. abgeschlossenen Partie von Mannschaftsleiter Raphael Golder

Raphael Golder verteidigte sich mit seiner speziellen Sizilianischen Verteidigung gegen Weiss. Leider brachte das der Routinier von Flawil nicht aus der Ruhe und konnte für etwas Unordnung in der königlichen Stellung des Aadorfers sorgen. Mit dem sicherstellen des Königs und der Organisation der Stellung beschäftigt konnte Raphael nicht mehr richtig Druck aufbauen, musste aber auch keine weiteren Dämpfer mehr einstecken. Die Partie endete Unentschieden in einer abgeklärten Endspielphase. $2 \frac{1}{2} - 1$ für Aadorf

Auch der Aadorfer Favorit Karl Brunner musste ein Remis hinnehmen

Karl Brunner setzte seinen Gegner von Beginn an unter Druck und erarbeitete sich Positionsvorteile. Der Flawiler Spieler befreite sich aber mit einer Konterattacke im Mittelspiel aus seiner misslichen Lage und vermochte so die Stellung auszugleichen, was schliesslich zum Remis führte.

Flawil – Aadorf $1 \frac{1}{2} : 2 \frac{1}{2}$

C.Garlant – K.Brunner $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$, V.Stief – M.Bolliger, 1: 0, W.Schmid– R.Golder $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$, U.Zeppetella – H.Hennet $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$